DER GRÜNE DEICH AM WIESENMEER

Der Dialog: Landschaft + Stadt

1

Der Städtebau

2

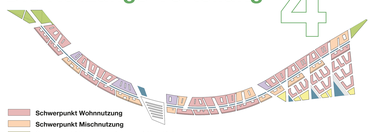
Die Leit-Idee

Das Tempelhofer Feld muss grün bleiben.

3

Die Nutzungs-Verteilung

4



- Schwerpunkt Wohnnutzung
- Schwerpunkt Mischnutzung
- Schwerpunkt Gewerbenutzung mit Mobilitäts-Infrastruktur-Hub
- Schwerpunkt öffentliche Einrichtungen
- Freiraum Wasserflächen
- Freiraum Erdskulpturen

Das sozial-räumliche Potenzial

5

Individuelle und funktionierende Gestaltung
Generationenübergreifend, barrierefrei, sicher, gleichstellungsorientiert

Konsum- und Gewerbeflächen
Einkaufen, Werkstätten, Kleingewerbe, Ateliers, Gastronomie, Wochen-Märkte

Konsumfreie Erholung
Flanieren, Aufenthalt, Sport, Spiel

Tourismus
Erlebbares Leuchtturmprojekt

Veranstaltungsräume und -flächen
Kultur, Events, Konzerte, OpenAir

Ruhender Verkehr
Alternativer Verkehr der Zukunft, Stellplätze, Carsharing, Fahrräder

Partizipation
Temporäre Interventionen, Aneignungsmöglickeiten

Identität
Reputationsprojekt, „Stadt der Zukunft!" Naturschutz-Projekt, Klimaschutz-Projekt mit grosser Außen-Wirkung

Erinnerung
Historischer Kontext, Denkmal, Ensemble

Wege-Verbindungen
Rad- und Fußverkehr, MIV, ÖPNV, Taxi- und Lieferverkehr

Wohnumfeld
Zwischenhöfe, Vorbereiche

Wohnraum
Gemeinwohlorientiert, genossenschaftlich und bezahlbar

Luft + Wasser + Grün

Prinzip: Grüne Schwammstadt

6

Nutzung von Regen- und Grauwasser
Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen: Die Nutzung oder Aufbereitung von Abwasser spart Wasser und Kosten.

Multifunktionale Flächen
Mehrfachnutzung von Grünflächen, Spiel- und Parkplätzen als Überflutungsareale bei Starkregen.

Biodiversität erhalten
Urbane Hitze-Inseln werden entsiegelt, versickerungsfähig gemacht und insektenfreundlich begrünt.

Schutz vor Überflutung / Trockenheit
Sammeln, Speichern und Nutzen von überschüssigem Regenwasser.

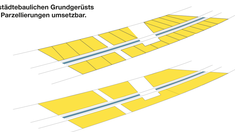
Mikroklima verbessern
Höhere Aufenthaltsqualität durch frischluft-produzierendes Grün – CO2 wird gebunden. Verdunstungskühle als vorbeugende Maßnahme gegen Überhitzung.

7

Der Raum

8

Innerhalb des städtebaulichen Grundgerüsts sind vielfältige Parzellierungen umsetzbar.



Die Quartiers-Entwicklung

Variable Parzellierung | Flexible Bauabschnittsbildung

9

Der Freiraum

Bebauung und doch keine Bebauung.
Die neue Stadt-Landschaft überragt nicht die umgebende Baum- und Gebäude-Kulisse.

Die Atmosphäre

Blick vom Tempelhofer Feld nach Süden

10

11

- Hauptverkehrsstraßen
- Sammelstraßen/Quartiersstraßen
- Grüne Wohnstraße
- Optionale Anbindung Wohnstraßen
- Grüner Pfad
- Neue S-Bahnstation „Wiesenmeer"
- Stadtautobahn A 100

Die Erschließung

12

IGA in Berlin …
Begegnung der Landschafts-Gestalter

IBA in Berlin und Brandenburg …
Begegnung der Zukunfts-Architektur

EXPO in Berlin …
Begegnung der Bau-Visionen

Olympiade in Berlin …
Begegnung der Friedens-Spiele im Olympiadorf

Kunst Biennale in Berlin …
Begegnung der Kunst-Schaffenden

Die Entwicklungs-Potenziale